

Verlag

von

G. D. Bädeler in Essen.

[32991.]

Die
Deutsche Geschichte,
mit
besonderer Berücksichtigung
des
brandenburgisch-preussischen Staates.

Ein
patriotisches Lehr- und Lesebuch
für
Schule und Haus.
Nebst einem Anhang vaterländischer
Gedichte.

Von
Ludwig Bender,
Rector.

Ans Vaterland, ans theure, schließ
dich an!
Das halte fest mit deinem ganzen
Herzen!
Hier sind die starken Wurzeln deiner
Kraft.

(Schiller.)

**Vierte, durchaus verbesserte und sehr ver-
mehrte Auflage.**

Preis 22½ Sg.

„Ein Werk, das der Bestimmung, die ihm
der Verfasser gegeben, nämlich als patriotisches
Lehr- und Lesebuch für Schule und Haus zu
dienen, in ausgezeichneter Weise entspricht.
Sehr geschickt hat der Verfasser mit dem politi-
schen Stoffe alles Dasjenige verbunden, was sich
auf kulturhistorischem Gebiete als bedeutsam
herausgestellt hat. Die Sprache ist durchweg eine
klare und würdige, dabei in der Darstellung
überall eine wohlthuende Unparteilichkeit wahr-
nehmbar. Ein Anhang bietet eine Anzahl vater-
ländischer Gedichte, die sich gewiss des Bei-
falls der jugendlichen Leser zu erfreuen haben
werden.“ (Schles. Ztg.)

**König Wilhelms
sieben erste Regierungsjahre.**

Ein patriotisches Gedenkbüchlein
für
Schule und Volk.

Von
Ludwig Bender,
Rector.

Mit einem poetischem Anhang.

Es ist eine Freude geworden,
Deutscher zu sein: nicht lange, und
es mag auch bei fremden Nationen der
Erde als eine hohe Ehre gelten.

Gustav Freytag.

Preis 10 Sg.

„Eine unverkennbare Gabe zur populären
Geschichtsschreibung hat der Rector Bender schon
mit seiner sehr empfehlenswerten »Deutschen Ge-
schichte für Schule und Haus« befundet. Dieses
neue Schriftchen ist eine völlig selbständige treff-

liche Fortsetzung derselben. Die Darstellung ist
ebenso wahr als klar, ebenso unparteiisch als
patriotisch, zeugend von einem Herzen, das für
Deutschlands Größe warm schlägt, und von
der Ueberzeugung, daß diese Größe nur durch
Preussens Macht und Herrlichkeit erreicht und
gefördert werden kann. Es ist in der That ein
Buch »für Schule und Haus.« Kirchenbl. f. d.
Prov. Sachsen.

„Unter den vielen Volkschriften über die
letzten Kriege eine der besseren. Das Büchlein
enthält originelle Gedanken, z. B. die Vergleichung
König Wilhelms mit Friedrich Barbarossa: „Sie-
benzig Jahre alt war Barbarossa, als er von
binnen ging, siebenzig Jahre alt war König
Wilhelm, als er die Niefenschlacht bei König-
grätz schlug und den deutschen Doppeladler für
immer aus den deutschen Grenzen verbannte, als
er das falsche, durch die letzte »Reichs-Armee« ent-
ehrte Schwarzrothgelb auslöschte, und das ehren-
reiche Schwarzweißroth wiederherstellte. Barba-
rossa's 70. Lebensjahr bedeutete seinen Tod und
des Reiches Zerfall, König Wilhelms 70. Lebens-
jahr bedeutet seinen Aufgang gleich dem eines
heilbringenden Gestirns, und die Auferstehung
der deutschen Nation. Wie Barbarossa es
für des Reiches Heil nothwendig erkannte, die
übermüthige und selbstsüchtige Welfenherrschaft zu
zertrümmern, so jetzt König Wilhelm“ u. s. w.
Wir empfehlen dieses Büchlein angelegentlich.“
(Militt.-Lit.-Ztg.)

Billigste Kriegsgeschichte.

[32992.]

Heute versandte an alle Handlungen, mit
denen ich in Verbindung stehe, ein Probeexemplar
von:

**Deutschlands Erhebung
gegen den Erbfeind im Jahre 1870.**
Dem deutschen Volke erzählt

von

Woldemar Rullmann.

Zum Besten der Invalidenstiftung für
Deutschland.

Bogen 1. bis 5. pro copst. Preis 5 Ngr.

Die Bogen 6. bis 8. werden nach dem Frie-
densschluß gratis nachgeliefert. Ihren Bedarf
bitte mir gef. schleunigst anzugeben, kann jedoch
des obigen Zweckes wegen nur baar mit 40 %
und 13/12, 28/25, 57/50, 115/100 liefern.

Leipzig, 14. November 1870.

Paul Kormann.

Rabatterhöhung nur für die Festzeit.

[32993.]

Das aus dem Verlag von G. Weise in
Stuttgart in meinen Verlag übergegangene
Werk:

Wirth,

Geschichte der Deutschen.

Vierte Auflage, neu durchgesehen und
fortgesetzt

von

Dr. W. Bimmermann,

Verfasser der Geschichte des großen Bauern-
krieges.

4 Bände. Brosch. 4 Ngr ord.; geb. in 4 Bde.
5 Ngr ord.

liefere ich bis zum Schlusse dieses Jahres
mit 60% gegen baar und 13/12.

Berlin, den 23. November 1870.

Leonhard Simion.

[32994.]

Leipzig, 26. November 1870.

Illustrierte Zeitung.

Jeden Sonnabend eine Nummer von 16 Folioseiten.

Vierteljährl. Pränumerationspreis 2 Ngr — 1½ Ngr
netto. Auf 10 Exemplare 1 Freieremplar.

Die soeben erschienene Nr. 1430 enthält
folgende Bilder vom Kriegsschauplatz:

Das Hauptquartier des Prinzen Friedrich
Karl zu Corny bei Metz während der Gernirung.
Nach einer Skizze von C. W. B. — Besuch der
Kronprinzessin von Preußen im Barackenlazareth
auf der Pfingstwiese zu Frankfurt a. M. am 13.
September. Nach einer Zeichnung von W. A.
Beer. — Einzug des Königs von Preußen in
Versailles am 5. October. Nach einer Skizze von
P. v. B. — Oberflieut. v. Albertini's Salven-
feuergeschütz (neue Mitrailleurse). — Vor den
Thoren Sedans am Morgen des 2. September.
Nach einer Zeichnung von A. Beck. — Die preu-
ssischen Garden in der Schlacht bei Sedan. Nach
einer Zeichnung von H. Lüders. — Preussisches
Schnellfeuer auf französische Reiterei in der
Schlacht bei Sedan. Nach der Skizze eines
Offiziers gezeichnet von D. Fikentscher. — Die
Verwüstungen in der Hauptstraße zu Rehl durch
die Beschiesung. Nach der Natur gezeichnet von
A. Reinhardt.

Clischés (Blei-Abgüsse) von obigen Ab-
bildungen werden zum Preise von 5 Ngr,
Galvanos zum Preise von 6 Ngr pro
Quadratzoll sächs. abgegeben.

Bekanntmachungen aller Art finden
durch die „Illustrierte Zeitung“ die weiteste
und zweckmäßigste Verbreitung, und betragen
die Insertionsgebühren für die gespaltene
Nonpareillezeile 5 Ngr — 4½ Ngr netto.

Expedition der Illustrierten Zeitung.

— Auslieferung nur in Leipzig. —

[32995.]

Im Commissions-Verlag von **Franzen &
Grosse** in Salzwedel erschien soeben in 2. Auf-
lage:

1870.

Zwölf Kriegslieder

für das

deutsche Volk und seine Schulen
herausgegeben

von

Friedrich Garß.

Preis 1 Sg.

Rabatt 33⅓ % gegen baar.

Freierempl.: 12 + 1. 50 + 5, 100 + 15.

Indem wir schon heute das Vergnügen haben,
Sie von dem Erscheinen einer zweiten Auflage
dieser bereits in vielen Schulen Deutschlands
eingeführten Lieder in Kenntniß zu setzen, ersuchen
wir Sie freundlichst um Ihre fernere thätige Ver-
wendung.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Salzwedel.

Franzen & Grosse.